



Ressort: Special interest

Corona Lage 1.5.21 Einmal dran Alles drin oder so ähnlich

Berlin, 01.05.2021 [ENA]

Kurz ein paar Infos zu den heutigen 1. Mai Demos, die mehr zu Anti Coronamaßnahmen – Demos verkommen sind, so sind auch an div. Orten die sogenannten Querdenker mit dabei, die nicht wegen dem Tag der Arbeit auf der Straße sind, sondern um ihre Propaganda zu üblichen Bedingungen zu verbreiten.

Und der klassische Witz dabei: Die werden immer wieder zugelassen, verstossen immer wieder gegen die Auflagen im großen Stil, Polizei und Verantwortliche lernen nie dazu; manche sind eben resistent gegen Lernfähigkeit. So wird es auch heute sein: Das Gerede eines Polizeisprechers in Berlin läßt einen einen Lachanfall bekommen: Wenn die Regeln nicht eingehalten werden, lösen wir die Demo auf. Genau, hat ja auch bei den letzten Demos immer so gut geklappt, weil viele Teilnehmer einfach das Gelände nicht verlassen haben. Immer das gleiche dumme Gerede. Aber 5600 Polizisten alleine in Berlin sollen die Regeln durchsetzen und alles unter Kontrolle behalten; genau, das bei 41 angemeldeten und genehmigten Demos alleine am heutigen 1. Mai,

Gestern waren es schon 21 Demos gewesen und am 2. Mai ist noch nicht Ruhe wegen dem Sonntag, auch da sind es nochmals 20 Demos, also alleine in Berlin an 3 Tagen 81 Demos (Daten Polizei Berlin). Dann viel Spaß dabei. Und über die Friedfertigkeit mancher Demos insbesondere bei den Antifa Typen konnte man sich schon gestern ein Bild machen, da wurden Bauabsperungen und anderes mal eben im Stadtgebiet Berlin abgebaut, das man man heute am 1. Mai gut gebrauchen, das werden wir in den Abendstunden sicher in den Nachrichten mitverfolgen dürfen. Und das jetzt sogar Schutzzonen für Journalisten von der Polizei eingerichtet werden, sagt ja wohl alles. Wo sind wir hingekommen ?

Aber Hauptthema wie immer ist die Coronalage hier in Deutschland, und die ist weiterhin beschissen. Über die Glaubwürdigkeit der Bundesregierung habe ich ja schon gestern in meinem Bericht über Tschernobyl und die Lügen der Politiker berichtet, wer den Bericht verpasst hat, Sie finden ihn unter:

<https://bit.ly/3ea6dGW> . Jetzt haben sich führende politische Redner darauf eingeschossen, man müsse unbedingt den beimpften Bürgern die Grundrechte wiedergeben, je eher desto besser. Viele reden davon, auch unsere Justizministerin Lamprecht, haben aber gar keine Ahnung davon, ob das sinnvoll ist und berechtigt ist in Rahmen der Pandemie. Denn jedem dürfte bekannt sein, das 2 Impfungen nicht heissen, die Leute sind immun. Eben nicht.

Sondern eine Infektion wird lt. Prof. Mertens, Vorsitzender der Ständigen Impfkommision (STIKO) am

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Robert Koch-Institut, lediglich so mild ablaufen, das nach aussen gar keine Symptome sichtbar werden. Es erfolgt aber trotzdem ein Ausstoss von Viren; inwiefern die geringe Konzentration noch für andere ansteckend ist, ist noch unklar. Und genau das ist der Punkt. Geimpfte treffen auf Ungeimpfte, keiner weiß vom anderen ob er Viren in sich trägt, da Geimpfte ohne Schutz Kontakte treffen können ist die Übertragung wieder einfacher denn je; abgesehen davon weiß ein Ungeimpfter nicht mehr, ob die Person gegenüber den Virus in sich trägt. Das Ansteckungsrisiko steigt. Aber wen interessiert das schon ?

Meine Anfrage beim Bundesministerium für Justiz, warum Frau Lamprecht das befürwortet bei bestehenden Kenntnissen, die Antwort: Das wäre kein Privileg für Geimpfte, sondern ein Gebot der Verfassung. Durch die Änderung des Infektionsschutzgesetzes wurde die Bundesregierung ermächtigt, besondere Regelungen, Ausnahmen und Erleichterungen für Personen festzulegen, bei denen von einer Immunisierung gegen das Corona Virus auszugehen ist. Sie redet das Richtige, macht aber das Falsche, denn es ist Stand heute eben nicht davon auszugehen.

Begründungen habe ich ja schon geliefert. Der Pressesprecher bekräftigt in seiner Antwort die Ausführungen der Ministerin (was auch sonst) und erwähnt derzeitige Abstimmungen zwischen Bund und Länder zwecks Verordnungsvorbereitung. Unter welchen Voraussetzungen von einer ausreichenden Immunisierung auszugehen ist, stimme das Bundesjustizministerium mit dem Bundesgesundheitsministerium ab.

Eine klare Antwort, ob pauschal bei Geimpften durch die Impfung die Voraussetzungen aus Sicht der Justizministerin erfüllt sind, ebenfalls bei Genesenen, das sagt er und Frau Lamprecht nicht; wohlweislich. Aber ich freue mich ja schon wenn überhaupt eine Antwort kommt.

NRW und Mecklenburg - Vorpommern haben bzw. werden in Kürze mehr Rechte an Geimpfte vergeben. Und auch Genesene, obwohl auch die sich wieder anstecken können. Aber alles kein Problem, da ja bekannt ist, selbst beim RKI, das das Impfen keinen Dauerschutz bietet sondern mindestens jährlich, eventuell sogar halbjährlich wiederholt werden muß (keiner weiß das), werden wir ja merken wenn es soweit ist, dann steigt die Inzidenzzahl, die ja nichts aussagt, wieder an. Und die Anzahl der Toten auch, obwohl, interessiert auch nur wenige. Wie ich darauf komme ?

Als vor 2 Tagen in Israel 40 Tote bei den Feiern zu beklagen waren, die ja auch noch gegen Coronaregeln verstossen haben, wurde die Zahl jede Stunde in fast allen Medien berichtet, die 340 Toten des Tages in Sachen Corona in Deutschland haben nur die Nachrichtenmedien wie Welt oder NTV berichtet, NDR Info oder ähnliche Sender so gut wie gar nicht. Da sieht man die Bedeutung so weniger Toten. Gab es ja schon bei Grippewellen, also was wollen wir denn ? Übrigens nicht meine Meinung, ich habe schon immer gesagt, die Leute die das nicht interessiert sollten mal einen Todesfall in der eigenen Familie wegen Corona haben vielleicht ist das ja dann interessant.

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service

Interessante Aussagen von Herrn Tschentscher bei Markus Lanz. In Richtung Einzelhandel – und dem HDE, der ja schon seit Beginn der Pandemie für schnelle (Wieder)- Öffnungen streitet und dabei das Argument in den Mittelpunkt rückt, der Einzelhandel sei nachweislich kein Pandemietreiber oder Ort von Neuinfektionen, daher sind die Lockdownregeln überstrapaziert und längst überholt. Das sieht Herr Tschentscher ganz anders. Seine Ausführungen: Das Konzept, mehr zu testen und dadurch einen Grund zu haben, den Einzelhandel zu öffnen, ist für ihn keine Lösung und der falsche Ansatz.

Es führe zu hohen Inzidenzen nicht zu niedrigen. Der Fehler war, im März den Einzelhandel zu früh zu öffnen. Das war aber so Stimmung bei der MPK, wo die Grenzinzidenz von 35 auf 50 angehoben wurde. Dann ging in Deutschland der Einzelhandel auf. Dann stiegen die Zahlen überall an. Anfang März war die Entscheidung, 2 Wochen später sah man den Effekt im Anstieg. Der Preis der Öffnungen sei viel höher als der Preis der Schließungen, so seine Ausführungen dazu. Eine Schnellteststrategie ist insbesondere für Großstädte kein Öffnungsgrund.

Auf Anfrage beim HDE zu den Äusserungen von Herrn Tschentscher die Auskunft, der HDE folge der Einschätzung der Infektionsgefahr beim Einkauf neutralen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Der HDE verweist in diesem Zusammenhang auf Studien der TU Berlin, des RKI und Infos zu Studien des BGHW und BAuA. An diesen beiden Äusserungen, HDE und Tschentscher, sieht man, wie sich ganz einfach Argumente für beide Richtungen finden lassen, beide sind ja weder verkehrt noch zu widerlegen.

Auch wenn Studien das Infektionsrisiko im Einzelhandel als gering einschätzen, zeigen immer wieder Beispiele, das auch Geschäfte schnell zum Infektionsherd werden können, wenn z. B. Mitarbeiter das Virus mitbringen und sich dessen nicht bewußt sind. Aktuellstes mir bekanntes Beispiel eine REWE Filiale in Bayreuth vor knapp 10 Tagen. Desweiteren fand lt. focus.de das Berliner Unternehmen NetCheck mittels Analyse anonymisierter GPS- und Mobilfunkdaten heraus, rund 30 Prozent von Kontakten sind auf Begegnungen im Lebensmitteleinzelhandel zurückzuführen.

Aber noch weitere interessante Ausführungen kamen zur Sprache. Es wurde nach 14 Monaten Pandemie festgestellt, wo viele Menschen in sozialen Brennpunkten leben, viele Menschen in engstem Wohnraum leben, in Stadtteilen leben wo die Berufsstruktur Home – Office nur wenig oder gar nicht zuläßt, da gibt es Ansteckungsprobleme. Lanz wirft ein, die türkische Community brauche z.B. mehr Infos, mi denen würde keiner reden. Viele davon seien auf Intensivstationen, stehen nicht auf den Impflisten. Das müsse sich dringend ändern. Was redet der da ? GERADE Migranten, Asylanten und türkische Community und auch andere Ausländer haben mehr Anlaufstellen als Deutsche. Die haben doch Hilfsstellen für JEDEN Lebensbereich, und das doppelt und dreifach.

In jeder Stadt. In welcher Traumwelt webt der Lanz eigentlich ? Guter Einwand von Herrn Palmer: Die

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service

Befähigkeit, sich zu schützen und der Willen, Regeln zu beachten sind 2 Paar Schuhe. Es gäbe bestimmte Milieus mit Parallelgesellschaften, die sich weniger schützen und weniger Regeln beachten. Und dann kommt die Frage: Darf man das sagen ohne mit Rassismuskonfrontationen konfrontiert zu werden? Seiner Meinung nach nein, man kann es nicht, er habe das selbst erfahren müssen. Ups, unbequeme Aussagen, das hat er was verraten, große Empörung in der Sendung. Und dann geschieht das Unglaubliche: Plötzlich ist quasi „mittendrin“, bei diesem heiklen Thema die Sendung zu Ende und Lanz gibt ganz schnell ab. Ach was?

Anderes Thema: Maskenpflicht in der Bahn. Das scheint nicht klar zu sein, was denn nun Pflicht, Gesetz, Vorschrift oder sonstwas ist. Denn: Bei der Ticketbuchung wurde folgendes angezeigt (Zitat) Maskenpflicht nach gesetzl. Regelung; denken Sie an eine FFP2-Maske (Zitatende). An anderer Stelle auf Ihren Webseiten steht dann aber: (Zitat) Die DB empfiehlt ihren Fahrgästen dringend, im Sinne des Gesundheitsschutzes im Zug und auf Bahnsteigen grundsätzlich FFP2-Masken zu tragen. Eine Empfehlung ist aber keine Pflicht. Das wollte ich mal genau wissen und habe in der Presseabteilung in Berlin bei DB nachgefragt.

Die Antwort, die keine Klarheit bringt: Die DB empfiehlt ihren Fahrgästen dringend, im Sinne des Gesundheitsschutzes im Zug und auf Bahnsteigen grundsätzlich eine FFP2 Masken zu tragen. Dies entspricht den Vorgaben des Gesetzes zum Schutz der Bevölkerung. Das Gesetz schreibt die FFP2 Maske im Rahmen der Bundesnotbremse zwingend vor. Zulässig seien auch Masken KN 95 / N 95. Soweit die Antwort. Hier der aktuelle Auszug Infektionsschutzgesetz / Rechtsverordnung Niedersachsen (Zitat) ... eine Atemschutzmaske (FFP2 oder vergleichbar) oder eine medizinische Gesichtsmaske (Mund-Nase-Schutz) zu tragen ist. Wo ist da die gesetzliche Verpflichtung FFP2? Kann ich nicht erkennen. Machen Sie das Beste draus wenn Sie mit der Bahn fahren. Und das Richtige.

Thema Indien. Es vergeht kein Tag, wo wir nicht auf die schlimme Lage in Sachen Corona hingewiesen und dramatische Bilder und Filme im Fernsehen sehen. Und wie ich schon vor 2 Wochen prognostiziert habe, natürlich wird Deutschland wieder mit dabei sein, Hilfslieferungen nach Indien zu karren. Dabei hat Indien fast so viele Bürger geimpft wie die USA und ist somit hinter China auf Platz 3 der meisten Impfungen. Klar, das dann der Impfstoff ausgeht. Aber in den Medien wird das so dargestellt, als ob Indien viel zu wenig Impfstoff bekommen hat.

Eben nicht, fast 10x so viel wie Deutschland, wo gerade mal 23 Millionen die erste Impfung erhalten haben und rund 7.5 Millionen die zweite, Indien hat bereits gut 130 Millionen Bürger geimpft, das mal zum Vergleich. Warum ist aber in Indien der Ausbruch jetzt in den letzten Wochen so dramatisch gestiegen, davor waren die Zahlen weit unten? Informierte Leute erkennen darin die Folge der vielen religiösen Feste in Indien, die Indien in den letzten Wochen begangen hat. Kein Abstand, keine Maske, vollgeproppte

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Strassen und Plätze dicht an dicht mit Körperkontakt, bei der Bevölkerungszahl wundert sich jemand das das Virus hier explosionsartig zugenommen hat, dazu kommt noch die indische Coronavirianten.

Aber Dummheit wird ja von der Bundesregierung noch belohnt und deutsche Steuerzahler müssen dafür gerade stehen. Zur Klarstellung für ewig Meckernde: Es geht hier nicht darum, das ich gegen Hilfsleistungen für echte Bedürftige Länder bin, aber wenn ich bewußt die Ansteckung als Staat fördere kann ich nicht erwarten und habe es auch nicht verdient, dann bei Problemen Unterstützung zu bekommen. Abgesehen davon: Während Deutschland beim Impfen noch immer in der Gruppe der 60+ jährigen aus Gründen der zu wenigen Impfdosen feststeckt gibt es in Indien jetzt bereits Impfungen für alle Erwachsenen ab 18 ohne Priorisierung. Weil die so wenig Impfstoff haben oder was ?

Da hilft es auch nix wenn heute ein Impfzentrum in Neuss als das Rekordimpfzentrum in Sachen Schnelligkeit im Fernsehen präsentiert wird. Das ist ja schön das dort 1900 Personen pro Tag verimpft werden und damit alle 2.5 Minuten eine Impfung durchgeführt wird. Wäre genug Impfstoff da, würden die sogar 2600 Personen schaffen. Ganz toll. Und dann noch der Hinweis: Weil dort sogenannte Spritzenhalter eingesetzt werden, können noch ein paar Sekunden Zeit eingespart werden. Was soll der Quatsch ? Geht es jetzt im Sekunden beim Impfen ? Ob das nun 2.5 Minuten, 3 Minuten oder gar 5 Minuten dauert, wen interessiert das eigentlich ?

Haben wir nichts wichtigeres zu tun als die Zeit zu stoppen, wie lange das dauert ? Vielleicht bekommen wir demnächst das Impfzentrum präsentiert, was am längsten braucht ? So als Schämzentrum. Ich kann mich nur noch an den Kopf fassen, was hier abgeht. Die sollen dort ihre Arbeit machen und gut. Der andere Quatsch mit Geschwindigkeit interessiert wirklich keinen, gestellte Interviews von Bürgern, die das wichtig finden, haben wir auch hier vor Ort.

Aufgrund der Länge des Berichtes der zweite Teil am morgigen Sonntag. Bis dahin.

Bericht online lesen:

https://www.european-news-agency.de/special_interest/corona_lage_1521_einmal_dran_alles_drin_oder_s_o_aehnlich_-81200/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Uwe Hildebrandt

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.